Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 7

Rubrik: Die elfte Seite

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

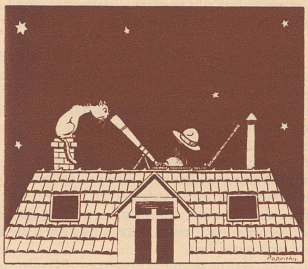
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Elfte Seite



Der Privatastronom.

«Kinder, ich werde blaß – die Venus hat n'en Bart bekommen!!»

Aus einer Theaterkritik. «...durch klare und deutliche Aussprache zeichnete sich ganz besonders die Souffleuse aus!»

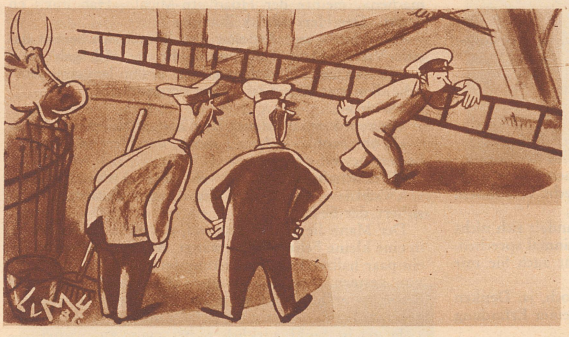
*

Arzt: «Sie müssen vor allen Dingen für die nächste Zeit jede Kopfarbeit vermeiden!»
«Ja, aber Herr Doktor, wovon soll ich denn dann leben?»
«Wieso, sind Sie denn Gelehrter?»
«Nein, aber Friseur!»

*

Autofahrer. «Ich fahre schon zehn Jahre Auto und habe erst drei Unfälle gehabt.» — «Ich erst zwei.» — «Wie lange fahren Sie schon?» — «Seit vorgestern.»

«Was? Einen Elefanten willst du geliehen haben, Jumbo? Wozu denn?»
«Ich will transportieren Lippenstift für meine Braut.»



Im Zürcher Zoo.

«Na, das sieht ja fast so aus, als hätte die Giraffe einen kleinen Schnupfen!»

«Meine Tochter wollen Sie heiraten? Na, hören Sie, meine Antwort hängt ganz von Ihren Vermögensverhältnissen ab!»
«Welch komisches Zusammentreffen! Meine Vermögensverhältnisse hängen ganz von Ihrer Antwort ab!»

*

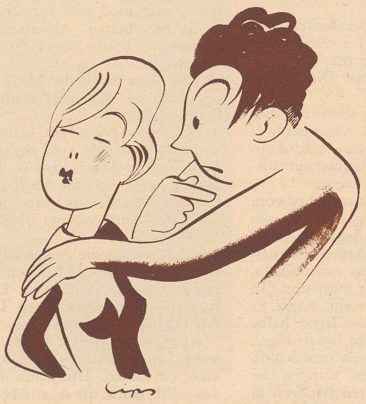
«Wissen Sie, liebe Frau, meine vorige Wirtin hat bitterlich geweint, als ich von ihr wegzog!»
«So was kann mir nicht passieren! Bei mir muß die Miete im voraus bezahlt werden!»

Seit ihrer Verheiratung stritten sie sich darüber, ob sie sich ein Auto oder ein Motorrad anschaffen wollten. «Na», fragte eines Tages ein Freund den Mann, «habt ihr euch endlich über das Fahrzeug entschieden?»
«Glänzend», lächelte der andere, «wir haben einen Kinderwagen gekauft!»

*

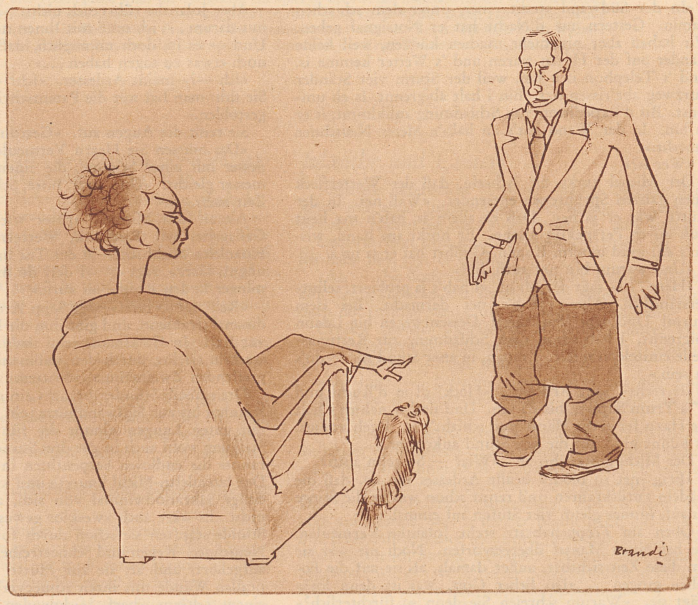
«Brigitte, sag mal, findest du, daß ich häßlich bin?»
«Durchaus nicht, meine Liebe ... es sieht bloß so aus!»

Der Peter ist im Kindergarten von Fräulein Klose. Fräulein Klose erzieht nicht mit Strenge, sondern mit Güte. So hat sie zum Beispiel das Prinzip, schon für kleine Leistungen Belohnungen auszusetzen. Eines Tages kommt Peter freudestrahlend aus dem Kindergarten nach Hause. «Mutti», sagt er, «heute habe ich einen Bonbon bekommen, weil ich eine gute Antwort gegeben habe!» «Na, was hast du denn gesagt?» lächelt die Mutter. «Fräulein Klose hat gefragt, wieviel Beine ein Pferd hat, und da habe ich gesagt fünf!» «Aber das stimmt doch nicht, dafür kannst du keinen Preis bekommen!» «Doch, Mutti», sagt Peter, «die andern haben sechs gesagt!»



«Sag mal, Margot, hältst du mich eigentlich für einen vollkommenen Idioten?»
«Ich bitte dich, Max, vollkommen ist doch kein Mensch!»

Zeichnung von R. Lips



Junge Ehe

Zeichnung von Brandi

«Warum trägt denn mein liebes Männchen heute die Höschen tief?»
«Weil alle lieben Knöpfchen weg sind, mein Schätzchen!!»